



Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Freizeitstätte Edigheim

Pädagogisches Konzept
Stand 2016

Impressum

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung

Freizeitstätte Edigheim
Bürgermeister-Fries-Straße 3
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 504-2857
Fax: 0621 504-3565
E-Mail: jfs-edigheim@web.de
Internet: www.lu4u.de/edigheim

Verantwortlich für den Inhalt des Konzeptes:
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freizeitstätte Edigheim.

Auflage: 50
Mai 2016

Inhalt

1	Vorwort	4
2	Träger und Auftrag der Freizeitstätte Edigheim	5
3	Ziel- und Leitvorstellungen des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung	5
4	Ziele und pädagogische Standards	7
5	Bedarf im Sozialraum	8
6	Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendarbeit in der Freizeitstätte Edigheim	10
7	Strukturelle Standards der Freizeitstätte Edigheim	12
8	Arbeitsschwerpunkte der Freizeitstätte Edigheim	13
9	Controlling	26
10	Fazit und Perspektive	27

Vorwort

40 Jahre Offene Kinder- und Jugendarbeit in Edigheim - ein willkommener Anlass für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freizeitstätte Edigheim, die pädagogische Arbeit der Einrichtung und die Rahmenbedingungen in denen sie stattfindet einmal mehr unter die Lupe zu nehmen und intensiv zu reflektieren.

Als Ergebnis dieser konzeptionellen Überarbeitung entstand die vorliegende Konzeption, die die Kinder- und Jugendarbeit der Freizeitstätte Edigheim beschreibt und einen Einblick gibt in deren Ziele, Arbeitsschwerpunkte und Angebote.

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist immer dynamisch, im Wandel und muss tagtäglich all das berücksichtigen und integrieren, was die an ihr beteiligten Menschen, vor allem die Kinder und Jugendlichen selbst, mit- und einbringen.

In den 40 Jahren ihres Bestehens hat sich in der Freizeitstätte Edigheim vieles verändert und weiterentwickelt, etwas Grundlegendes ist jedoch über die Jahre hinweg gleich geblieben: Hier ist ein Haus mitten in Edigheim, in dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihren jeweiligen Bedürfnissen ernst genommen und unterstützt werden, in dem sie ihre eigene Jugendkultur in den Alltag einbringen und leben können und gleichzeitig immer wieder Anregungen für ihre persönliche Weiterentwicklung erfahren.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Freizeitstätte Edigheim

2

Träger und Auftrag der Freizeitstätte Edigheim

2.1 Träger

Die Jugendfreizeitstätte Edigheim ist eine Offene Kinder- und Jugendeinrichtung des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung im Dezernat Kultur, Schulen, Kinder, Jugend und Familie der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

2.2 Gesetzlicher Auftrag der Einrichtung

Erfüllung der Aufgaben nach den §§ 8, 9, 11 ff Kinder- und Jugendhilfegesetz, sowie den entsprechenden Ausführungsgesetzen des Landes Rheinland-Pfalz.

3

Ziel- und Leitvorstellungen des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung

3.1 Lebenswelt und Lebenslagen

Jugendhilfe soll die Menschen in ihren sozialen Verhältnissen sehen, in den Selbstverständlichkeiten, Schwierigkeiten und Belastungen ihrer sozialen Systeme. Sie soll nicht nur »vor Ort« erreichbar, sondern auch im Alltag zugänglich sein.

3.2 Prävention

Jugendhilfe soll nicht erst bei akuten Problemen oder Krisen einsetzen, sondern sich bereits bei der Schaffung von lebenswerten, stabilen Verhältnissen beteiligen und im Vorfeld von kritischen Lebensphasen und Ereignissen problemmindernd wirksam werden.

3.3 Hilfe zur Selbsthilfe

Jugendhilfe soll insbesondere solche Bedingungen fördern, die Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte befähigen, ihre Probleme zu erkennen, zu mindern oder selbst zu lösen. Hilfe zur Selbsthilfe ist zwangsläufig zeitlich befristet.

3.4 Dezentralisierung / Sozialraumorientierung

Jugendhilfe soll nach Möglichkeit in gewachsenen lokalen Strukturen erfolgen und die Entwicklung tragfähiger, kleinräumiger Förderungs- und Unterstützungsstrukturen fördern. Im Alltag und in ihren überschaubaren Verhältnissen angesprochen, sind die Adressaten und Adressatinnen der Jugendhilfe besser in der Lage, ihre Möglichkeiten zur Selbsthilfe zu nutzen.

3.5 Integration

Jugendhilfe soll in Methode und Zielsetzung einen integrativen Ansatz verfolgen. Durch die Begrenzung von Spezialisierungen auf das Notwendige soll eine Ausgrenzung besonderer Zielgruppen (besonders schwierige Kinder, Behinderte, Migranten usw.) von Beginn an verhindert werden.

3.6 Angebotscharakter

Wirksame Jugendhilfe beruht darauf, dass solche Hilfeleistungen öffentlich und niederschwellig angeboten werden, die den Wünschen und Bedürfnissen der Adressaten und Adressatinnen entsprechen, die von ihnen nachgefragt und akzeptiert werden und deshalb freiwillig in Anspruch genommen werden.

3.7 Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Wirksame Hilfe zur Selbsthilfe hängt wesentlich davon ab, dass Beratung und Unterstützungsangebote und -prozesse von den Adressaten und Adressatinnen mitgestaltet werden können. Grundsätzlich berechtigt das KJHG, zwischen Einrichtungen und Diensten verschiedener Träger zu wählen und Wünsche hinsichtlich der Gestaltung der Hilfe zu äußern. Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.

Jugendliche engagieren sich beim Hoffest der Freizeitstätte.



Ziele und Pädagogische Standards

Die Kinder- und Jugendarbeit der Freizeitstätte Edigheim basiert auf sozialräumlichen Konzepten. Sie macht kreative Angebote, die sozialräumliche Aneignungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen anregen und unterstützen und sich an ihren Lebenswelten orientieren.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Freizeitstätte Edigheim bietet einen niederschweligen Offenen Gleichaltrigentreff. Dieser Treff ist Ausgangspunkt für weitere Angebote in den verschiedenen Arbeitsschwerpunkten. Manchmal finden Kinder oder Jugendliche ihren Weg jedoch auch über spezielle Angebote oder Beratungsanlässe in die Einrichtung.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Freizeitstätte Edigheim ist ausgerichtet auf die grundlegenden pädagogischen Ziele: Mündigkeit, Solidarität, Toleranz, gewaltfreie Konfliktbewältigung, Aufbau und Förderung des Selbstwertgefühls, selbständige Lebensbewältigung und Zivilcourage. Sie vermittelt soziale Kompetenzen und gesellschaftliche Werte. Kinder und Jugendliche können hier Freundschaften und Kontakt finden und pflegen sowie sich in realen, sozialen Netzwerken bewegen.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Freizeitstätte Edigheim berücksichtigt geschlechtsspezifische Bedürfnisse und Differenzierungen in ihrem Alltag und richtet ihre inhaltlichen Angebote und strukturellen Rahmenbedingungen danach aus.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen auf neue Besucher der Einrichtung zu und stellen einen persönlichen Erstkontakt her.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freizeitstätte Edigheim sind in den jeweils geöffneten Räumen der Einrichtung als Ansprechpartner, beziehungsweise Ansprechpartnerinnen und Aufsichtspersonen präsent, wo sie Kindern und Jugendlichen bewusst Freiräume zur Verfügung stellen, sich aber auch frühzeitig einmischen und das Einhalten von vereinbarten Regeln einfordern.

Die Freizeitstätte Edigheim begleitet Kinder und Jugendliche aktiv während ihrer Schulzeit und bietet kompetente Unterstützung beim Einstieg in Ausbildung und Beruf.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen kontinuierlich, ob die aktuellen Angebote dem Interesse der Kinder und Jugendlichen entsprechen und beteiligen diese an Entscheidungsprozessen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freizeitstätte Edigheim gestalten die Räume der Einrichtung gemeinsam mit den Besuchern. Die turnusmäßige Instandhaltung und bedarfsgerechte räumliche Ausgestaltung trägt zur Steigerung von Wertschätzung bei und verringert dadurch Vandalismus.

Bedarf im Sozialraum

Edigheim ist ein gewachsener Stadtteil im nördlichen Teil der Stadt Ludwigshafen, etwa 10 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Der Stadtteil besteht aus dem gewachsenen Ortskern mit Marktplatz, an dem sich Geschäfte für den täglichen Bedarf, die Grundschule, die Kirchen und die Freizeitstätte Edigheim befinden sowie dem Neubaugebiet Wolfsgrube.

Von den 7760 Einwohnern in Edigheim sind 722 im Alter zwischen 6 und 18 Jahren (Zahlen sind dem aktuellen Stadtteilpass entnommen, Stand Dezember 2014).

Der Ausländeranteil ist mit 10,3%, einer der niedrigsten in ganz Ludwigshafen. Dennoch stammen mehr als 1/3 der Besucher und Besucherinnen der Einrichtung aus Familien mit mindestens einem nicht deutschen Elternteil.

5.1 Besucher der Freizeitstätte Edigheim

Die Freizeitstätte Edigheim wird im Wesentlichen von Kindern und Jugendlichen besucht, die mehrmals wöchentlich kommen. Über diese etwa 220 Stammbesucher hinaus wird die Einrichtung regelmäßig von ca. 100 Kindern und Jugendlichen frequentiert, die mehrmals monatlich kommen (Besucherzählung 2015).

Dazu kommen Besucher, die gezielt einzelne Angebote wahrnehmen, wie zum Beispiel Veranstaltungen, Workshops, Beratungsangebote. Die Kinder und Jugendlichen kommen zum größten Teil aus den nördlichen Stadtteilen Edigheim, Oppau und Pfingstweide, vereinzelt auch aus Friesenheim, Oggersheim und Frankenthal.

Am Tag kommen etwa 60 - 70 Kinder und Jugendliche in die Freizeitstätte. Über 1/3 der regelmäßigen Besucher und Besucherinnen haben mindestens ein nicht deutsches Elternteil. Hauptherkunftsländer sind insbesondere: Italien, Türkei, Polen, Albanien, Rumänien, Thailand, USA, Westafrika und Russland.

42% der regelmäßigen Besucher sind Mädchen, wobei der Mädchenanteil in der Kinderarbeit höher ist, als im Jugendbereich.

Im Schwerpunkt wird die Einrichtung von Grund- und Sonderschülern sowie von Schülern der IGS und Realschule Plus in Edigheim besucht. Eine weitere große Gruppe sind Auszubildende, beziehungsweise Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind.

5.2 Besonderer Bedarf

Beratungsangebote zur Berufsfindung und der Bedarf an Unterstützung zur Lebensbewältigung nehmen im Alltag der Freizeitstätte stetig zu. Angebote im Freizeitbereich müssen manchmal zu Gunsten von Beratungszeiten reduziert werden, da die Probleme der Besucher, zum Beispiel bedingt durch Arbeitslosigkeit und Lehrstellensuche, zunehmend Ressourcen fordern.

Gerade Beratungen in den Bereichen Heimunterbringung, Straffälligkeit, sexuellem Missbrauch, Suizidgefährdung usw. sind in der Regel zeitlich nicht planbar, aber auch nicht aufschiebbar. Hier haben Beratungsgespräche und gegebenenfalls die Kontaktaufnahme sowie die Koordination zwischen verschiedenen weiterführenden Hilfsangeboten vor allen anderen Angeboten immer Priorität.

5.3 Partner im Sozialraum

Die Freizeitstätte Edigheim ist die einzige Offene Kinder- und Jugendeinrichtung im Stadtteil. Sie arbeitet eng mit den anderen Einrichtungen in der Region zusammen. Kooperationspartner sind die anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Ludwigshafen, die Straßensozialarbeit, die Jugendberufshilfe, die Stadtteilbücherei, die Schulen und ihre jeweiligen Fördervereine (v.a. die benachbarte Lessingschule sowie die IGS Edigheim), die Kirchen, die Kindergärten, die Polizei, die Sozialen Dienste, die Erziehungsberatungsstelle und das Ludwigshafener Zentrum für individuelle Erziehungshilfen (LUZIE) sowie die Beratungsstelle von Pro Familia.

Im Stadtteil selbst sind vor allem die Mitgliedsvereine der Arbeitsgemeinschaft der Edigheimer Vereine (ARGE) ein wichtiger Kooperationspartner: Im Rahmen der Gemeinwesenorientierung der Einrichtung ist die Freizeitstätte Mitglied in der ARGE, die für die Gestaltung der Edigheimer Kerwe, des Stabauszuges und auch des sonstigen öffentlichen Lebens im Stadtteil zuständig ist.



Großer Andrang beim Workshop der Freizeitstätte im Rahmen des Schulfestes der Lessingschule

Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendarbeit in der Freizeitstätte Edigheim

6.1 Pädagogische Fachkräfte

Die Freizeitstätte Edigheim verfügt über insgesamt 3,85 PE, die sich auf sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilen. Hinzu kommen zwei Mitarbeiterinnen im Rahmenvertrag für die Hausaufgabenhilfe (Punkt 6.1.1)

Einrichtungsleiter: Dominik Hutter, Dipl. Sozialpädagoge
Stellvertretende Leitung: Siegfried Franz, Dipl. Sozialpädagoge

Margit Metz, Dipl. Sozialpädagogin
Salvatore Tilk, Erzieher
Isabel Janza, Erziehungswissenschaftlerin, M.A.
Gertrud Hass, Dipl. Sozialpädagogin

Gertrud Hass



Isabel Janza



Margit Metz



Salvatore Tilk



Siegfried Franz



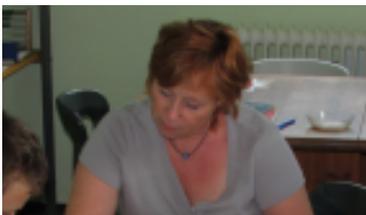
Dominik Hutter



6.1.1 Hausaufgabenhilfe

Susanne Arnold, Honorarkraft
Christa Rausch, Honorarkraft

Susanne Arnold



Christa Rausch



6.2 Öffnungszeiten

6.2.1 Jugendbereich
Dienstag bis Freitag 15.00 - 21.00 Uhr

6.2.2 Kindertreff
Dienstag bis Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

6.2.3 Hausaufgabenhilfe für Grundschüler
Dienstag bis Freitag 14.00 - 16.00 Uhr

In den Schulferien findet keine Hausaufgabenhilfe statt, die Einrichtung öffnet eine halbe Stunde früher.

6.3 Räume

Die Freizeitstätte Edigheim befindet sich im ehemaligen Rathaus Edigheims, einem älteren, zentral am Marktplatz gelegenen Haus mit hauptsächlich kleineren Räumen. Diese erstrecken sich aber über mehrere Stockwerke:

Im Keller der Einrichtung befinden sich als nutzbare Räume der Brenn- und Glasier-raum mit dem Keramikbrennofen sowie ein kleinerer Lagerraum.

Der Kindertreff mit Küche und einem Spiel- und Toberaum, das Büro der Einrichtung, das gleichzeitig als Büro des Ludwigshafener Jugendportals »Lu4u.de« dient sowie der Raum für die Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler sind im Erdgeschoß.

Der erste Stock beherbergt eine kleine Küche für den Cafeteriabetrieb der Einrichtung und den Mehrzweckraum für Tischtennis, Billard, Tanz, Disco und andere Veranstaltungen. Dazu kommt ein Foyer mit Tischen für Spielmöglichkeiten und einem Tischfußballgerät, ein Spiel- und Bastelraum sowie ein Lager- beziehungsweise weiterer Büroraum.

Im Dachgeschoß befinden sich die Werkstätten der Einrichtung: Holzwerkstatt, Metall- und Schmuckwerkstatt sowie zwei Tonstudioräume.

Die alte Bausubstanz und die kleinen Räume verleihen der Einrichtung eine gemütliche und persönliche Atmosphäre. Die Freizeitstätte verfügt außer über einen sehr kleinen Hof über kein Außengelände. Dieser Mangel kann jedoch dadurch etwas kompensiert werden, indem der angrenzende Schulhof (mit Tischtennisplatten) täglich und einmal wöchentlich die Turnhalle der Lessingschule genutzt werden können.

Der kleine Hof wird gemeinsam mit den Kindertreffkindern begrünt und bepflanzt, um diesen einen zusätzlichen Erfahrungsraum zu bieten und um dem Hof etwas mehr Charme zu verleihen.

6.4 Finanzierung

Die Freizeitstätte Edigheim wird aus dem gesamtstädtischen Haushalt der Stadt Ludwigshafen am Rhein finanziert. Hinzu kommen Spenden sowie Zuschüsse vom Land Rheinland-Pfalz für die Kooperationsangebote mit der IGS Edigheim. Aktuell wird zusätzlich über die Gründung eines Fördervereins nachgedacht/diskutiert.

Strukturelle Standards der Freizeitstätte Edigheim

Neben den oben beschriebenen pädagogischen Qualitätsstandards der Kinder- und Jugendarbeit in der Freizeitstätte Edigheim und den Rahmenbedingungen, innerhalb derer diese Arbeit geschieht, sind strukturelle Standards die Voraussetzung für professionelles, effektives und nachhaltiges Handeln in diesem Arbeitsfeld.

- Die Freizeitstätte Edigheim ist eine Offene Einrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Altersschwerpunkt 6 bis 25 Jahre.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freizeitstätte Edigheim reflektieren ihr professionelles sozialpädagogisches Handeln und erweitern ihr pädagogisches Repertoire durch regelmäßige Fortbildungen und Besuche von Fachtagungen.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freizeitstätte Edigheim wirken sowohl innerhalb als auch außerhalb des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung in verschiedenen Gremien zur Organisation und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Ludwigshafen mit.
- Die Freizeitstätte Edigheim stellt ihre Arbeit regelmäßig in verschiedenen Medien der Öffentlichkeit vor und weist insbesondere im Einzugsgebiet der Einrichtung intensiv auf Programme und Veranstaltungen hin.
- Die Freizeitstätte Edigheim bietet große Verlässlichkeit und zeitliche Beständigkeit in den Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen wie auch den Ehemaligen im Stadtteil. Hierdurch entsteht Stabilität in den pädagogischen Beziehungen zu den Jugendlichen und auch in den Stadtteil hinein, wodurch z.B. auch für ehemalige Besucher bei Problemen (auch in Bezug auf eigene Kinder) eine niedrigschwellige Kontaktaufnahme möglich ist.
- Das pädagogische Konzept der Freizeitstätte Edigheim wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.
- Die Effektivität der Angebote sowie das Erreichen der angestrebten Ziele werden ständig kontrolliert. Auf aktuelle Bedarfe und Trends wird umgehend reagiert.

Edigheimer Kinder, Jugendliche und Eltern wissen von den Angeboten und Veranstaltungen der Freizeitstätte.



Arbeitsschwerpunkte der Freizeitstätte Edigheim

Die verschiedenen pädagogischen Angebote der Freizeitstätte Edigheim, sowohl im Kinder- als auch im Jugendbereich, lassen sich zu drei Arbeitsschwerpunkten zusammenfassen.

Zum einen ist dies der Offene Freizeitbereich, der mit seinen niederschweligen Angeboten für Kinder und Jugendliche die Basis der Arbeit bildet. Da die Kinder unterschiedlich schnell aus dem Kindertreff »herauswachsen«, überschneiden sich die Altersgruppen von Kinder- und Jugendbereich zum Teil.

Ein zweiter Schwerpunkt sind Bildungs- und Kulturangebote, zunehmend mit (naturpädagogischen) Ausflügen und Veranstaltungen, die im Vorfeld im Alltag der Einrichtungen - zum Beispiel im Tonstudio vorbereitet werden. Dieser Schwerpunkt nimmt an Bedeutung immer mehr zu.

Der dritte große Bereich liegt in Beratungsangeboten in allgemeinen und besonderen Lebenslagen, bei Berufssuche und Bewerbungen sowie der der Vermittlung grundlegender Lebenskompetenzen.

Angebote der verschiedenen Schwerpunkte finden zum Teil getrennt voneinander statt (Beispiel: Kreativworkshop als reines Kulturangebot), häufig aber auch in Verbindung miteinander (Beispiel: Kreativworkshop als Medium für ein Beratungsgespräch).

Zu diesen pädagogischen Arbeitsbereichen kommt noch der Bereich Organisation und Verwaltung der Einrichtung hinzu.

In allen Arbeitsschwerpunkten ist die besondere Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Bedürfnisse und Differenzierungen ein wesentlicher Aspekt von Inhalt und Ausgestaltung der pädagogischen Angebote. Die Freizeitstätte Edigheim verzichtet bewusst auf das Angebot fest eingerichteter geschlechtshomogener Bereiche. Stattdessen ist die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Interessen ein Schwerpunkt, der sich als roter Faden durch die alltägliche Arbeit zieht. Dies beinhaltet sehr wohl, dass gerade in den Arbeitsschwerpunkten Kultur und Offener Freizeitbereich immer wieder spezielle räumliche und thematische Angebote besonders für Mädchen bereitgehalten werden.



Kreativangebote sind ein Standbein des Schwerpunkts Bildung und Kultur der Freizeitstätte Edigheim.

8.1 Arbeitsschwerpunkt Offener Freizeitbereich

Im Offenen Freizeitbereich haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen ihre Freizeit zu verbringen, Beziehungen zu Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern aufzubauen und das kulturelle sowie das Beratungsangebot der Einrichtung kennenzulernen.

8.1.1 Kindertreff

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 12 Jahren

Der Kindertreff bietet den Kindern einen geschützten, räumlich abgegrenzten Bereich mit festen Bezugspersonen. Täglich finden verschiedene Spiel- und Kreativangebote statt, von Brettspielen über Malen, Basteln, Klavierspielen, Singen, Kickern und Tanzen bis hin zu Kochen, Backen und dem gemeinsamen Essen.

Backen und
Kochen im
Kindertreff



Die Angebote des Kindertreffs werden von den Mitarbeiterinnen geplant, organisiert und vorbereitet. Hierbei wird die Planung von den Bedürfnissen und Interessen der Kinder bestimmt und häufig auch situativ verändert. Über die geplanten Angebote hinaus bietet sich der Kindertreff als zwangloser Gleichaltrigentreff an, zum Erzählen, Musik hören, Toben im Toberaum und gemeinsamen Feiern. Neben den »klassischen« Kindertreffangeboten hat die Beschäftigung mit PC und Internet auch in der Arbeit mit Kindern dieser Altersgruppe an Bedeutung gewonnen. Hier sind es vor allem PC-Spiele, Malprogramme oder kindgemäße Internetseiten, mit denen Kinder erste Erfahrungen in der Welt der digitalen Medien sammeln. [Auch Smartphones werden von den Kindern immer häufiger mitgebracht.] Naturpädagogische Ausflüge in die nähere Umgebung oder auch ins Schwimmbad, das Eisstadion, in den Wald oder zur Jugendfarm in der Pfingstweide, erweitern den sozialräumlichen Horizont der Kinder und markieren Highlights im Alltag des Kindertreffs. Oft ist der Übergang zwischen den Angeboten aus dem Arbeitsschwerpunkt »Bildung und Kultur« und dem Offenen Freizeitbereich fließend: So sind das wöchentliche Turnen und HipHop-Tanzen sowie das Gärtnern und Gießen im Hof der Einrichtung eng mit dem Kindertreff - Alltag verzahnt.

Für die älteren Kinder (ca. vierte bis sechste Klasse) findet einmal pro Woche ein zwei-stündiger Treff im Jugendbereich statt. Dies soll den Übergang aus dem Kinder- in den Jugendbereich vorbereiten. Im »Treff 4-5-6« werden – den Interessen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen entsprechend – vor allem verschiedene, dem Arbeitsschwerpunkt Bildung und Kultur zuzuordnende, Angebote gemacht, aber auch zusammen gespielt, gekocht oder mal ein Film angesehen.

Durch die räumliche Nähe, die tägliche Hausaufgabenhilfe und die Beteiligung an gemeinsamen Aktionen (siehe Arbeitsschwerpunkt Bildung & Kultur) besteht eine enge Zusammenarbeit mit der benachbarten Lessing-Grundschule sowie auch mit der Stadtteilbibliothek.

8.1.2 Jugendbereich

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 25 Jahren

Der Offene Jugendbereich der Freizeitstätte Edigheim ist verteilt auf mehrere Räume im ersten Stock des Hauses. Zentrales Angebot ist das Bereitstellen eines unverbindlichen Treffs, in dem Jugendliche mit ihren Freunden (Cliques) ihre Freizeit verbringen können. Hier stehen Musikanlage, Kicker, Billard, Tischtennis und eine Auswahl weiterer Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Ein PC mit allen zum Arbeiten notwendigen zusätzlichen Geräten kann jederzeit für den täglichen Gebrauch der Jugendlichen zum Beispiel für Schulprojekte oder Bewerbungen oder einfach zum Surfen genutzt werden. Insbesondere die Mädchen unter den Einrichtungsbesuchern nutzen gerne die räumlichen und technischen Möglichkeiten des Mehrzweckraumes zum Tanzen.

Regelmäßig wird spontan zusammen gekocht oder gebacken und anschließend zusammen gegessen. Im »Kiosk« der Einrichtung herrscht stets reger Betrieb.

Auch die kleineren, hausinternen Tischtennis- und Kickerturniere sind aufgrund ihres unverbindlichen Charakters in diesem Arbeitsschwerpunkt zu verorten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freizeitstätte bauen während der Organisation und Gestaltung des Alltags im Treff Beziehungen zu den einzelnen Jugendlichen sowie ganzen Freundeskreisen/Cliques auf – insbesondere gemeinsame Tischspiele und die stark frequentierten Großspielgeräte stellen hierbei zentrale Medien dar.

Besonders durch die oben genannte Beziehungsarbeit sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freizeitstätte Edigheim in der Lage, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Offenen Bereiches gezielte, bedarfsgerechte Angebote aus den beiden weiteren Schwerpunkten, Beratung bzw. Bildungs- und Kulturbereich, zu initiieren und durchzuführen. Manchmal finden Jugendliche jedoch auch über konkrete Beratungsanlässe, Sozialstunden oder Events ihren Weg in die Einrichtung.



Tischfußball, Tischtennis, Billard und Tischspiele sind beliebte niederschwellige Angebote im Offenen Freizeitbereich.

8.2 Arbeitsschwerpunkt Bildung und Kultur

Bildungs- und Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist eines der wesentlichen Standbeine Offener Kinder- und Jugendarbeit in der Freizeitstätte Edigheim um die Ausrichtung auf erzieherische Ziele wie Mündigkeit oder selbständige Lebensbewältigung sowie die Vermittlung sozialer Kompetenzen und gesellschaftlicher Werte als grundlegende pädagogische Qualitätsstandards zu verwirklichen. Wissen und die Fähigkeit, sich Wissen anzueignen, Kreativität - mit Hilfe von vorhandenem Wissen und Erfahrungen zu neuen Lösungen zu gelangen - dies alles sind bedeutende Bausteine der persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Die Ausgangsbedingungen, die Kinder und Jugendliche in ihren Familien vorfinden, sind hier jedoch sehr unterschiedlich und werden zu großen Teilen auch von der Schule nicht ausgeglichen. Da die Angebote in diesem Arbeitsschwerpunkt thematisch sehr unterschiedlich sind, werden sie hier nicht jeweils nach Kindern und Jugendlichen, sondern inhaltlich gegliedert aufgeführt.

Die Musik-AG der IGS-Edigheim auf der Talentschuppenbühne der Freizeitstätte Edigheim.



8.2.1 Musik – ein Schwerpunkt der Jugendkulturarbeit in der Freizeitstätte Edigheim

Kinder und Jugendliche bringen eine Vielzahl kultureller Interessen in die Offene Jugendarbeit ein. Ziel der Kulturarbeit der Freizeitstätte Edigheim ist, diese Interessen sowohl im alltäglichen Offenen Freizeitbereich als auch in gesonderten Angeboten zu fördern. Insbesondere im Bereich Musik (Gesang, Rap, Beat-Box, Tonstudio ...) haben Jugendliche in der Freizeitstätte Edigheim Raum und Möglichkeiten, sich in ihrer Freizeit aktiv mit ihrer Jugendkultur auseinanderzusetzen und sie auch anderen zu präsentieren. Neben ruhigen Nischen im Haus, die kreatives Arbeiten erst ermöglichen, wie zum Beispiel den beiden Tonstudioräumen, ist das Schaffen einer Bühne für die öffentliche Darstellung der eigenen Kultur/Musik von besonderer Bedeutung. Dem wird mit der Durchführung regelmäßiger Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Edigheimer Talentschuppen, und durch Auftrittsmöglichkeiten bei Festen, wie dem jährlichen Hoffest, Rechnung getragen. Seit 2015 besteht in diesem Bereich ein Kooperationsprojekt mit der IGS Edigheim, in der eine Musik-AG des schulischen Nachmittagsprogramms in der Jugendfreizeitstätte gemeinsam von Pädagogen der Freizeitstätte und einem Mitarbeiter der IGS durchgeführt wird. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Gesangsworkshops angeboten.

8.2.2 Tanzangebote

Ein weiteres Element von Kinder- und Jugendkulturarbeit der Freizeitstätte Edigheim ist der Bereich Tanz. Tanzworkshops finden als regelmäßige, wöchentliche Angebote sowie bei Workshops im Rahmen von Veranstaltungen, wie Discos, oder dem Talentschuppen statt. Kinder und Jugendliche - hier sind es vor allem Mädchen (aber nicht nur!) - haben dabei die Möglichkeit, ihre eigene Tanzkultur mit in die Arbeit einzubringen und unter professioneller Anleitung weiterzuentwickeln. Die Veranstaltungen bieten dann zusätzlich die Bühne zur Präsentation.



Tanzworkshop beim Talentschuppen der Freizeitstätte Edigheim.

8.2.3 Medienpädagogische Angebote

Angebote im Bereich »Neue Medien« vermitteln wichtige Kompetenzen, auf die Kinder und Jugendliche zum Beispiel in der Schule, beim Übergang Schule - Beruf oder in der Ausbildung immer wieder zurückgreifen können und haben damit einen konkreten »Gebrauchswert«, der besonders Jugendlichen durchaus bewusst ist. Daher werden Angebote in diesem Bereich nicht nur gerne angenommen, sondern auch immer wieder eingefordert. Dazu kommt, dass die Beschäftigung mit PC, Internet, Foto und Video oft mit dem übereinstimmt, was Kinder und Jugendliche immer wieder als Wünsche für eine attraktive Freizeitgestaltung äußern. Die Freizeitstätte Edigheim bietet im Bereich der Medienarbeit ein breites Repertoire an Möglichkeiten, das den Besuchern und Besucherinnen zum Teil ständig im Offenen Bereich der Einrichtung zur Verfügung steht - von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut, aber auch zur selbständigen Nutzung - zum anderen Teil aber auch in Workshops und Projekten oder zur Jugendberufs- und Schülerhilfe zum Einsatz kommt. Dazu gehören insbesondere die vielfältigen Möglichkeiten des Computers von Internet- und Officeanwendungen, bis hin zu kreativer Gestaltung von Internetseiten sowie Bild- und Videobearbeitung - der Fotografie und des Filmens. Ein Bereich, der bisher weniger Raum einnahm, aktuell aber immer bedeutsamer wird, ist die Arbeit mit mobilen, neuen Medien wie Smartphone oder Tablet-PCs. Hier sind neue mediale Angebote im Entstehen, die beispielsweise die vielfältigen Möglichkeiten verschiedener App-Anwendungen nutzen.

Kindertreffkinder beim Layout einer Fotostory am Laptop.



8.2.4 Werkstattangebote

Werkstattangebote im Bereich der handwerklichen und künstlerisch-ästhetischen Erziehung, in der Tradition der ehemaligen Offenen Werkstatt Ludwigshafen, die in der Freizeitstätte Edigheim eine ihrer größten Außenstellen hatte, haben in der Angebotspalette der Einrichtung nach wie vor einen hohen Stellenwert. Sowohl in den Werkstätten des Hauses, mit den Möglichkeiten zur Holz- und Metallbearbeitung, Töpferwerkstatt, Druckwerkstatt und einigem mehr, als auch situativ im Offenen Kinder- und Jugendbereich, finden regelmäßig kreative Workshops statt. Die Angebote sind gezielt auf die jeweiligen Altersgruppen hin ausgerichtet. Kinder und Jugendliche lernen hier den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien kennen, wobei die Erweiterung grundlegender motorischer Fähigkeiten von ebensolcher Bedeutung ist, wie die Aneignung der entsprechenden handwerklichen Techniken. Voraussetzung für

das Gelingen pädagogischer Angebote in diesem Bereich ist der kompetente Umgang der jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Werkzeug und Material. Dies erfordert die regelmäßige Weiterbildung sowie Austausch von Wissen und Erfahrung innerhalb des Mitarbeiterteams. Auch im Bereich der Werkstattarbeit finden über die regulären Angebote hinaus regelmäßig Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel thematische Kindertage und Werkstattwochen. Hier können dann Projekte realisiert werden, für die im Alltagsbetrieb nicht die Ressourcen zur Verfügung stünden.

Das Modellieren mit Ton fasziniert Kinder und Jugendliche.



8.2.5 Naturpädagogische Angebote

Ein im Jahr 2015 neu im Arbeitsschwerpunkt Bildung und Kultur hinzugekommener Tätigkeitsbereich ist das naturpädagogische Angebot: Einmal pro Monat werden mit dem Kindertreff Naturtage durchgeführt und der kleine Hof der Einrichtung bepflanzt, wie gepflegt.

Ziel der Naturtage ist es, die überwiegend über wenig Naturerfahrung verfügenden Kinder spielerisch an die Natur heranzuführen, mit dieser vertraut zu machen und damit grundlegende Naturerfahrungen sowie Naturwissen zu vermitteln. Durch den unmittelbaren Kontakt mit der Natur im eigenen Wohnumfeld wird ein niedrigschwelliger Zugang zu Naturerfahrung ermöglicht. Die Wertschätzung und Faszination der Kindertreffkinder für ihre Umwelt wird geweckt und gefördert. Am häufigsten

unternehmen wir Ausflüge, die vom Stadtteil aus zu Fuß gut erreichbar sind.

Manchmal gibt es aber auch Highlights, die etwas weiter entfernt sind, wie zum Beispiel ein Ausflug zum „Keschte“

(Esskastanien) sammeln in den Pfälzer Wald oder die Zeltfreizeit im Sommer. Wir verbinden die Ausflüge mit weiteren Aktivitäten in der Einrichtung wie zum Beispiel das Basteln mit Naturmaterialien, Keschter bauen oder auch Holunderblütensirup kochen und Holunderpfannkuchen backen. Mit der Begrünung des kleinen Hofes der Einrichtung holen wir die Möglichkeiten der Naturerfahrung zusätzlich näher ans Haus und somit in die täglichen Abläufe.

Begrünung des kleinen Hofes der Freizeitstätte.



Wir testen die Wasserqualität eines nahen Teichs.

8.2.6 Veranstaltungen

Zu den bereits genannten Veranstaltungen, wie Talentschuppen, Kindertagen und Werkstattwochen, werden von der Freizeitstätte Edigheim noch weitere regelmäßig durchgeführt, zum Teil auch in Kooperation mit weiteren Einrichtungen, Vereinen und Institutionen. Kinder und Jugendliche erleben hier einerseits Kultur als Zuschauende, beziehungsweise -hörende, so beispielsweise bei Theateraufführungen beim jährlichen Sommerfest der Freizeitstätte. Zum anderen sind sie auch Teilnehmer, zum Beispiel an Workshops oder Darbietende, wie beim Edigheimer Talentschuppen. Bei anderen Veranstaltungen steht jedoch auch der Aspekt des gemeinsamen Feierns im Vordergrund.

Durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen dieser Veranstaltungen mit Plakaten, Flyern, Pressemitteilungen, Veröffentlichung im Ludwigshafener Kinder- und Jugendportal »Lu4u.de« sowie in den sozialen Netzwerken und großen Transparenten an der Fassade der Einrichtung, werden Kinder, Jugendliche und Eltern auf die Einrichtung und ihre kreativen Freizeitmöglichkeiten aufmerksam. Die Arbeit der Freizeitstätte wird nach außen transparenter und die Integration der Einrichtung in den Stadtteil gefördert.

Hier eine Übersicht über die regelmäßigen Veranstaltungen der Freizeitstätte Edigheim:



- Kindertage
- Edigheimer Stabauszug (gemeinsam mit Kindertagesstätten und Vereinen)
- Weihnachtsfeiern
- Discoververanstaltungen
- Edigheimer Talentschuppen
- Werkstattwochen
- Beteiligung bei der Edigheimer Quetscherkerwe
- Beteiligung am Lichterfest des Fördervereins der Lessingschule
- Hoffest
- Tanztage
- Kinderfasching

Das Hoffest der Freizeitstätte ist fester Bestandteil des Edigheimer Veranstaltungskalenders.

8.2.7 Hausaufgabenhilfe

Durch intensive Betreuung bei den Hausaufgaben können Defizite abgebaut und soziale Benachteiligungen ausgeglichen werden. So wird ein wichtiger Beitrag zum Erreichen des Klassenziels der Schülerinnen und Schüler und damit zur Verbesserung ihrer Startbedingungen überhaupt geleistet. Die Freizeitstätte Edigheim bietet viermal wöchentlich Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler an, die sich hierzu verbindlich anmelden. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, etwa eineinhalb Stunden in kleinen Gruppen ihre Hausaufgaben zu machen und gezielt für Klassenarbeiten zu üben. Für Schüler ab der 5. Klasse bietet die Freizeitstätte Edigheim keine regelmäßige Schülerhilfe mehr an. Bei Bedarf werden aber auch im Offenen Bereich die Möglichkeiten der Einrichtung genutzt, um die Jugendlichen bei ihren Hausaufgaben und beim Lernen zu unterstützen. Hierbei gewinnen die Möglichkeiten der Information durch das Internet zunehmend an Bedeutung.

Die Hausaufgabenhilfe wird durch ein ehrenamtlich bereitgestelltes Mittagessen für die angemeldeten Grundschüler und Grundschülerinnen ergänzt. Dieses dient auch dem Ankommen und kurzem Erzählen in der Einrichtung.

8.2.8 Ausflüge und Freizeiten

Die Freizeitstätte Edigheim führt mit Kindern und Jugendlichen regelmäßig Ausflüge, Exkursionen und Freizeiten durch. Diese gehören zum Teil zum Arbeitsschwerpunkt »Offener Freizeitbereich«, und wurden dort bereits erwähnt. Die pädagogische Absicht, die hinter dem Angebot »Ausflüge und Freizeiten« steckt, geht aber oft weit über den Aspekt der bloßen Freizeitgestaltung hinaus. Besonders im Bereich der Kinderarbeit - aber nicht nur dort! - hat allein schon das Überschreiten der Grenzen des alltäglichen sozialräumlichen Nahfeldes die Funktion, räumliche und gedankliche Horizonte zu erweitern. Häufig zielen die Ausflüge in Richtung Naturerfahrungen, so zum Beispiel beim Wandern oder bei (Zelt-)Freizeiten im Pfälzer Wald oder auch bei Fahrradtouren in die nähere Umgebung. Andere Ziele sind aber auch beispielsweise Museen, wie das Technikmuseum in Mannheim, das Ludwigshafener Hack-Museum oder andere. Auch innerhalb des Bereichs Jugendförderung der Stadt Ludwigshafen finden Ausflüge beziehungsweise gegenseitige Besuche statt, so zum Beispiel einrichtungsübergreifende Tischtennis- oder Fußballturniere, der Mädchenaktionstag und die Kinder-Galerie beziehungsweise das Kinderfestival im Kinder-Eltern-Haus.

Zielgruppe der Angebote im Arbeitsschwerpunkt Bildung und Kultur

Zielgruppe der Angebote im Arbeitsschwerpunkt Bildung und Kultur sind im Kindertreff Kinder im Altern von 6 bis 12 Jahren, im Offenen Jugendtreff Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis ca. 25 Jahren.



Ausflug mit Kindertreffkindern zum Kastanien-Sammeln

8.3 Arbeitsschwerpunkt Beratung und Vermittlung von Lebenskompetenzen

Individualisierung, Entstrukturierung der Lebensphase Jugend und der Zerfall der Normalfamilie sind nur einige der Ursachen, die mit verantwortlich sind für einen stetig steigenden Bedarf an Beratungsangeboten sowie der Vermittlung grundlegender Lebenskompetenzen. Daher nehmen dementsprechende Angebote im Alltag der Freizeitstätte Edigheim zunehmend mehr Raum ein und gehören neben dem Offenen Freizeitbereich und Bildungs- und Kulturangeboten zu den Schwerpunkten im Angebotsspektrum der Einrichtung.

Dieser Arbeitsschwerpunkt gliedert sich in die drei zentralen Unterbereiche

- a) Vermittlung und Einüben grundlegender Lebenskompetenzen
- b) Beratung zu allgemeinen und besonderen Lebenslagen
- c) Schul-, Berufsberatung und Unterstützung bei Bewerbungen

und unterscheidet sich aufgrund der altersbedingt etwas unterschiedlich gearteten Fragestellungen für den Kinder- und Jugendbereich zum Teil etwas, ist in seiner Grundstruktur jedoch gleich.

8.3.1 Vermittlung und Einüben grundlegender Lebenskompetenzen

In der Arbeit mit den Kindern des Kindertreffs ist insbesondere die Vermittlung von Alltags- und Sozialkompetenzen hervorzuheben. Eingebettet in attraktive Kultur- und Freizeitangebote steht den Kindern hier ein breites Übungs- und Erfahrungsfeld zur Verfügung, beginnend bei einfachsten Dingen, wie beispielsweise »Hände-Waschen« bis hin zu Solidarität, Toleranz und dem Training gewaltfreier Konfliktlösungsstrategien. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind wichtige Ansprechpartner und Bezugspersonen bei der Bewältigung alterstypischer Lebenssituationen. Für viele Kinder sind sie die »Erste Adresse« bei Problemen mit den Eltern, in der Schule, bei Streitigkeiten mit Geschwistern, Freunden etc. Für viele Probleme können schon im ersten Gespräch gemeinsam mit den Kindern Lösungswege gefunden werden, oftmals muss zwischen verschiedenen Konfliktpartnern vermittelt werden.

Im Jugendbereich findet die Vermittlung von Lebenskompetenzen in verschiedensten Zusammenhängen und Situationen statt. Auch hier ist es, wie im Kinderbereich, der Alltag im Offenen Freizeitbereich, der durch das reflektierte pädagogische Verhalten sowie das authentische »Sich-als-Ganze-Person-Einbringen« der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, zu einem wichtigen sozialen Übungsfeld wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fungieren hierbei je nach Situation als Vorbild, Helfer oder Beratende, bieten aber als Angehörige einer anderen Generation auch Reibungsfläche für Konflikte, durch die sich Jugendliche im Kontrast zur Erwachsenenwelt definieren können.



8.3.2 Beratung zu allgemeinen und besonderen Lebenslagen

Wie bereits angesprochen, stellen für viele Kinder und Jugendliche die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die »Erste Adresse« bei Problemen mit den Eltern, in der Schule, bei Streitigkeiten mit Geschwistern, Freunden etc. dar. Handelt es sich hierbei um verschärfte und kontinuierliche Problemlagen, so wird der Prozess von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kontinuierlich begleitet und Hilfestellung bei der Weiterentwicklung geleistet. Auch für die Eltern stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung als Ansprechpartner und -partnerinnen in Erziehungsfragen zur Verfügung und bieten Hilfe und Unterstützung bei vielfältigen Problemen. Gegebenenfalls werden Kontakte zu weiterführenden Hilfsmöglichkeiten, wie zum Beispiel der Erziehungsberatungsstelle oder dem Regionalen Familiendienst aufgebaut und begleitet. Darüber hinaus ist ein Mitarbeiter der Freizeitstätte regelmäßig Teil der „Regionalen Fachkonferenz“, in der übergreifend Lösungsansätze für Kinder und Jugendliche der Stadtteile gesucht werden (unter anderem mit den Regionalen Familiendiensten, Schulen, Straßensozialarbeit, Kindertagesstätten). Auch über dieses Gremium hinaus findet – nicht nur in Problemlagen – Vernetzung und Austausch zum Beispiel mit Schulen, Lernbegleitern oder Familienhelfern statt. Dabei wird die Vertraulichkeit anvertrauter Informationen stets beachtet und nur in Einverständnis mit den betroffenen Personen ins Gespräch eingetreten, beziehungsweise werden Informationen ausgetauscht. Ein großer Teil der zielgerichteten Beratungsarbeit im Jugendbereich findet in informellen Gesprächen statt, je nach Art des Inhalts im Offenen Bereich oder im geschützten Rahmen des Einzelgesprächs.

Häufige Themen von Beratungsgesprächen sind:

- Beratung bei Problemen mit den Eltern
- Beratung bei Problemen in der Familie
- Beratung bei Problemen in der Schule
- Beratung bei finanziellen Problemen
- Beratung bei Schwierigkeiten mit dem Freund oder der Freundin
- Hilfe bei der Kontaktaufnahme und im Umgang mit Behörden und anderen Institutionen
- Hilfe bei der Wohnungssuche

Die Freizeitstätte Edigheim kooperiert bei ihrer Beratungsarbeit je nach Einzelfall mit weiteren Einrichtungen und Institutionen, wie der Erziehungsberatungsstelle, dem Regionalen Familiendienst, der Schuldnerberatung, etc., um eine effektive und nachhaltige Hilfe zu gewährleisten. Insbesondere mit der Straßensozialarbeit findet ebenfalls eine enge Zusammenarbeit und gegenseitiger Austausch statt.

Beratungsgespräche finden auch häufig "zwischen Tür und Angel" statt.



8.3.3 Schul-, Berufsberatung und Unterstützung bei Bewerbungen

Die Beratungsarbeit im Zusammenhang mit Schule, Bewerbung, Ausbildung und Beruf nimmt aufgrund der großen Nachfrage und der besonderen Bedeutung dieses Bereichs eine hervorgehobene Stellung ein und wird als eigener Unterbereich betrachtet. Es handelt sich hierbei um Beratung bei Schul- und Berufswahl, Bewerbung, Ausbildungs- und Arbeitssuche.

Die Jugendlichen werden von hierfür speziell weitergebildetem Personal dabei unterstützt, sich für einen geeigneten Beruf zu entscheiden, Lebensläufe und Bewerbungsschreiben zu verfassen sowie sich auf Vorstellungsgespräche und Einstellungstests vorzubereiten. Zudem findet Kooperation mit einem Jugendscout der Jugendberufshilfe statt, der monatlich in der Einrichtung Information und Beratung anbietet. Eine Pinnwand in der Einrichtung informiert über aktuell veröffentlichte, freie Ausbildungsstellen im näheren Umkreis von Ludwigshafen und es steht ein PC-Arbeitsplatz mit allen für die Erstellung von Bewerbungen sowie Bewerbungsfotos notwendigen Geräten wie Programmen zur Verfügung.

Zielgruppe

Zielgruppe der Beratungsangebote sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Eltern.

Die Beratung bei der Ausbildungsplatzsuche umfasst unter anderem Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen bis hin zum Anfertigen von Bewerbungsfotos.



8.4 Verwaltung/Organisation/Gremienarbeit

Zu den Arbeitsschwerpunkten im pädagogischen Bereich kommt in der Freizeitstätte Edigheim noch ein weiterer Arbeitsbereich hinzu: »Verwaltung/Organisation/Gremienarbeit«

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Aufgabengebiete:

- Kooperation mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Jugendförderung, sowie mit Einrichtungen in freier Trägerschaft innerhalb Ludwigshafens, insbesondere: Kooperation mit den Einrichtungen des Regionalgebietes »Nördliche Stadtteile«
- Kooperation mit Institutionen und Vereinen
- Materialbeschaffung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung in verschiedenen Arbeitskreisen des Bereiches Jugendförderung und Erziehungsberatung
- Einsatz des Personals innerhalb der Einrichtung
- Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten
- Betreuung der Honorarkräfte der Hausaufgabenhilfe
- Betreuung von Jugendlichen bei Arbeiten im Rahmen von Arbeitsaufträgen der Jugendgerichtshilfe
- Konzeptionelle Arbeit, Berichtswesen, Schriftverkehr



Seit vielen Jahren zieht mit dem Frühlingswagen der Freizeitstätte beim Stabaus der Frühling in Edigheim ein.

Controlling

Zur Überprüfung der Arbeit in den verschiedenen Arbeitsschwerpunkten dienen die Tagesprotokolle, in denen Angebote, Aktionen, besondere Vorkommnisse aber auch Ergebnisse und Ziele von individuellen Beratungsgesprächen festgehalten werden. Im wöchentlichen Teamgespräch wird die pädagogische Arbeit in der Einrichtung geplant, diskutiert, bewertet und gegebenenfalls neu fokussiert. Ausgewählte Aktionen oder Veranstaltungen werden in einem intensiven Evaluationsprozess anhand eines innerhalb des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung vorgegebenen Evaluationsrasters auf ihre Wirksamkeit und Nachhaltigkeit hin überprüft. So wird der Einsatz von Ressourcen immer wieder neu an den Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und Eltern ausgerichtet und eine verantwortungsvolle Begleitung der Kinder und Jugendlichen auch über längere Zeiträume hinweg gewährleistet.



Fazit und Perspektive

Im Lauf der vergangenen 40 Jahre hat sich in der Freizeitstätte Edigheim vieles verändert, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reagierten immer wieder auf gesellschaftliche Entwicklungen und nahmen Trends und Neuerungen in ihre Arbeit mit auf, anderes verlor mit der Zeit an Bedeutung und verschwand. In verschiedener Hinsicht ist sich die Freizeitstätte Edigheim über die Jahre jedoch treu geblieben: Der Offene Freizeitbereich als zentraler Arbeitsschwerpunkt und verlässliches Angebot hat für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl im Kinder- als auch im Jugendbereich besondere Priorität, ebenso das Verständnis von Offener Kinder- und Jugendarbeit als professioneller Beziehungsarbeit. Auf dieser Basis hat die Freizeitstätte Edigheim ihren Schwerpunkt im Bereich der Soziokulturarbeit stetig weiter entwickelt, ausgebaut und ihr Profil als kreativer Treff über die Jahre erhalten. Der seit Anfang 2015 neu sich entwickelnde Arbeitsbereich der naturpädagogischen Angebote soll weiter etabliert werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freizeitstätte Edigheim werden weiter daran arbeiten die gute Integration der Einrichtung in den Stadtteil noch zu intensivieren. Gemeinsamen Projekte mit Vereinen und Kirchengemeinde kommt hier eine ebensolche Bedeutung zu wie der Vertiefung der Kooperation mit der benachbarten Lessing-Grundschule und der IGS Edigheim. Austausch im Bereich der Hausaufgabenbetreuung, gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen, Workshops mit Konfirmanden, AG's im Kontext der Ganztagschule sowie Kooperation bei Förderangeboten für Migrantinnen und Migranten sind einige der Stichwörter in diesem Zusammenhang. Eine spannende Herausforderung auch für die Arbeit in unserer Einrichtung könnte aus dem Bau von Unterkünften für Flüchtlingsfamilien am Ortsrand von Edigheim entstehen, die im Spätsommer 2016 fertiggestellt sein werden.

